

Herzlich Willkommen in Rittershausen

Scholle – Glaube – Klassizismus



Ortsgeschichte

Erste Siedlungsspuren sind in der Gemarkung des Ortes bereits zur Hallstadtzeit nachzuweisen. Rittershausen wird 1306 erstmals als Rüderichshusen urkundlich als Besitz der Adelsfamilie von Hohenlohe-Braunecck erwähnt. In der Monumenta Boica wird der Ort als Rodung bereits 1234 genannt. Im 15. Jahrhundert fungierte unter anderem das Ritterstift St. Burkard Würzburg als Dorfherr, welches im 16. Jahrhundert vom Stift Haug beerbt wurde. 1978 wurde die Ortschaft in die Gemeinde Gaukönigshofen eingegliedert.

Berühmte Persönlichkeiten

Dr. Johannes Pfeuffer, Geistlicher Rat (*1894-1973) Pfarrer und Volkskundler im Spessart

Otto Menth (*1924-1979) Präsident des Bayerischen Bauernverbandes, Mitglied des Bayerischen Senats und Mitglied des Bundestags.

Gastronomie und Freizeitbeschäftigung

Gastronomische Möglichkeiten finden Sie im nahen Gaukönigshofen.

Kulturwanderweg Gemeinde Gaukönigshofen Rittershausen - 6 Stationen



Empfohlener Wanderweg der Gemeinde

- 1 Bildstock mit Kreuzigungsrelief** von 1624 an der Wolkshäuserstraße, Hs. Nr. 2
- 2 Bildstock mit Kreuzigungsdarstellung** am Ortsausgang an der Hopferstadterstraße – Gefertigt 1590 durch den Gaukönigshöfer Steinmetz Hans Rappolt
- 3 Kreuzschlepper** an der Straße nach Bolzhausen – Arbeit des Bildhauers Johann Adam Geßner aus dem Jahre 1788
- 4 Pfarrkirche St. Matthäus** – erbaut 1783-1785 auf den Mauern des vorherigen Gotteshauses unter Beibehaltung des alten Turmes nach Plänen des Würzburger Baumeisters Wagner. Die Kirche gilt als schönster Sakralbau im Empire-Stil des ganzen Bistums Würzburg
- 5 Pieta** am Friedhof von 1798 – Arbeit des Bildhauers Johann Michael Pfeuffer
- 6 Kreuzschlepper** im Friedhof, Aufstellungsjahr Unbekannt, ca. 1800. Arbeit des Bildhauers Johann Michael Pfeuffer

